Aphorismen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **9 (1905-1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aphorismen.

Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.

* * *

Das gibt sich, sagen schwache Eltern von den Fehlern ihrer Kinder. O nein, es gibt sich nicht, es entwickelt sich!

* * *

Der sich nie verirrt hat, ist nie von der Heerstraße weggekommen.

Bücherschau.

Eduard Mörikes sämtliche Werke in sechs Bänden. Herausgegeben von Dr. Rudolf Krauß. Mit einer 16 Bogen umfassenden Lebensbeschreibung Mörikes, 12 umfassenden Einleitungen, 4 Bildnissen, 2 Schattenrissen, einem Briefe als Handschriftprobe. In zwei eleganten Leinenbänden Mk. 5.

Die Biographie, ebenso eindringend wie ausführlich, läßt uns in Mörikes dunkle Seelentiefen blicken und sein Leid verstehen, aus welchem die herrlichen Lieder wie spannunglösende, milde Blitzlichter aufleuchten. Den geheimnisvollen Untergrund lernt man kennen, aus dem der „Maler Nolten" emporwuchs. Neben den Gedichten, auf deren Schönheit wir immer und immer wieder hinwiesen, umfaßt die Ausgabe noch eine Menge Gelegenheitspoesie, die Idylle vom Bodensee, den Operntext „Die Regenbrüder", „Spillner", ein Drama, und sechs große Novellen und Märchen. Hier haben wir die vollständigste Ausgabe von Mörike vor uns, die zugleich gewissenhaft redigiert und mit kurzen, wissenschaftlich wertvollen Erläuterungen und Einleitungen versehen ist. Hoffen wir, daß nun Mörike überall da einziehe, wo man stille, tiefgründige und leuchtende Poesie zu den geheimen Schätzen des Lebens zählt.

Verlag Schultheß & Co., Zürich. In der letzten Nummer wurde durch Umstellung bei Nennung von Dr. Max Hubers „Tagebuchblättern aus Sibirien, Japan, Hinterindien, Australien, China, Korea" die Angabe des vorstehenden Verlages unterdrückt.

Schweizer Märchen, für die Jugend erzählt von Leo Melitz. 127 Seiten 8°, mit drei farbigen Vollbildern und 10 Illustrationen im Text. Elegant gebunden. Preis: 3 Fr. (Mk. 2.50). Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Orell Füßli.

In Form einer Rahmenerzählung „Das Zauberschloß am Wetterhorn" bringt der in der Märchenliteratur wohlbewanderte Verfasser eine hübsche Gabe für die Jugend. Leo Melitz hat ein junges Geschwisterpaar Rudi und Betli so in den Vordergrund gestellt, daß die jugendlichen Leser die von dem Alpenkönig und seinen Töchtern, den Alpenfeen erzählten Märchen ebenso miterleben und mitfühlen werden, wie Rudi und Betli selbst. Hier ist keine trockene Wiedergabe längst bekannter Sagen, sondern eine vollständige Neuschaffung mit Bezug auf die Gegenwart geboten; ja, der Verfasser geht bei einigen der zahlreichen Märchen aus dem Sagenkreis von Zürich, Basel, Bern, Zug, des Rheines, des Bodensees, des Vierwaldstätter-, Brienzer- und Zugersees, des Toggenburg, Graubündens 2c. sogar so weit, vollständig neues zu bieten, mit Anknüpfung an bestehende Verhältnisse, die in ihrem Ursprung auf das Gebiet des Märchens zurückgeführt werden. — Ein nettes Buch, das sich bei uns recht heimisch machen wird.